



Unser Müllprojekt

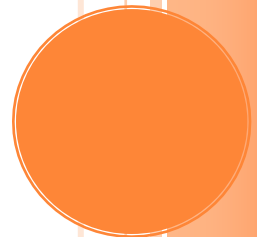
Von Ruth Harrer - Co-Kraft

Februar 2015

Müll wird bei uns nicht nur einfach weggeworfen und recycelt, sondern wir zeigen den Kindern was man Tolles und Interessantes damit anstellen kann: Wer dieses Jahr unseren Schulgarten besucht darf sich wundern: Was wird denn hier angepflanzt? Eierschalen, Bananen, Steine, Löffel, Plastikmännchen...zieren die aufgestellten Pflanzschilder. In einer Langzeitstudie vergraben die Kinder in der Erde organische und anorganische Materialien um deren Verrottungsprozess zu beobachten und zu dokumentieren. Das ausgewählte Forschungsobjekt wird fotografiert um den Ausgangszustand festzuhalten. Danach wird es in der Erde vergraben und mit einem „Pflanzschild“ versehen. In regelmäßigen Abständen buddeln wir die Dinge vorsichtig wieder aus, um zu sehen, wie lange die Natur braucht organische Materialien abzubauen, bzw. was mit Plastik in der Erde geschieht. Wir sind gespannt.



Eingraben der unterschiedlichen Materialien



Müll ist alltäglich und allgegenwärtig. Warum nicht etwas Tolles daraus basteln? Wir haben die Kinder dazu aufgerufen Tetra Paks, Blechdosen, Verpackungsmaterial, Deckel und alles, was nicht mehr gebraucht wird zu sammeln. Der Mensch produziert sehr viel Müll. Ein Spaziergang durch die Natur oder durch die Stadt reicht aus, um säckeweise den „Rohstoff Müll“ zu finden. Um diesem Müll Gestalt zu geben und vielleicht etwas nachdenklich zu stimmen haben wir aus lebensgroßen vorkonstruierten Holzgestellen, lustige Wesen aus Müll gebaut. Mit Drähten und Schrauben und viel Phantasie befestigten die Kinder den gesammelten Müll an den Gestellen: Arme aus Blechdosen, Beine aus Milchtüten, eine Autofelge wird zum Gesicht, Plastiktüten zu Haaren. Die lustigen Müllmenschen stehen bei uns im Schulhaus und warten auf ihren Einsatz.



Gesammelter Müll



Fertiger Müllmensch

